



## „Auf dem Weg zur Nummer 1“: 1989 bis 2008

Am 11. April 2008 wurde das Sanitätshaus Seeger 70 Jahre alt. Ebenfalls im April wurde in der Kieler Straße in Steglitz die 29. Fachfiliale der Sanitätshaus Seeger hilft GmbH & Co.KG eröffnet. Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in den Filialen, im Außendienst, in den Werkstätten und in der Verwaltung für eines der größten Dienstleistungsunternehmen der versorgenden Gesundheitsbranche in Berlin und Brandenburg.

Als André Peste am 26. Juni 1987 seinen Meisterbrief in der Hand hielt, war eine solche Entwicklung völlig undenkbar. Ein Privatunternehmen wie das Sanitätshaus Seeger unterlag in der DDR strikten Begrenzungen - sowohl personeller als auch technischer Natur. Dies war auch einer der Gründe, warum André Peste seine Ausbildung bei OTB absolvierte. Hier lernte er die neuesten Fertigungsverfahren kennen, hier konnte er mit den neuesten Maschinen arbeiten, hier standen die notwendigen Materialien in ausreichender Menge zur Verfügung. Mit einer fast beiläufigen Bemerkung hatte Günter Schabowski am Abend des 9. November 1989 für eine Weltsensation gesorgt. Auf einer internationalen Pressekonferenz in Ost-Berlin, die live im Fernsehen der DDR übertragen wurde, verkündete das Mitglied des Politbüros des ZK der SED ganz nebenbei die Öffnung der Berliner Mauer. Kein Jahr nach der Bekanntgabe der neuen Reiseregulierung für Bürger der DDR war die DDR Geschichte.

Die Euphorie und Aufbruchstimmung, die Deutschland in jenen Tagen erfasste, war an keinem Ort deutlicher zu spüren als in Berlin. Kurt Seeger war zu dieser Zeit damit beschäftigt, seinen Betrieb behutsam auf die „Neuzeit“ umzustellen. Nichts schien mehr Gültigkeit zu haben. Eine Informationsflut brach über den Einzelnen herein.

André Peste zog es zu dieser Zeit in die Welt hinaus: Als Mitarbeiter der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit war er mit seiner Familie auf dem Weg nach Pakistan, dessen Bewohner zu dieser Zeit unter den Folgen des Bürgerkriegs litten. Alle Vorbereitungsprogramme in Bad Honnef hatte Familie Peste absolviert. Letzte Station war ein Sprachtraining in Schottland. Kurz vor der Abreise nach Glasgow kam ein Anruf aus Berlin. Oma war erkrankt und Kurt Seeger musste sich um seine Frau kümmern. Auf der einen Seite stand plötzlich das Angebot, das Sanitätshaus Seeger zu übernehmen, auf der anderen Seite lockte die Aufgabe, als Teil eines internationalen Teams Aufbauhilfe zu leisten und die neuen Ansätze bei der Versorgung von Patienten kennen zu lernen. Ein kleines Ladengeschäft mit einer leidlich ausgestatteten Werkstatt, drei Mitarbeiter und „unsichere Zeiten“ gegen die große weite Welt. Die Entscheidung ist bekannt. Im Gegensatz zu vielen anderen sah André Peste die Chancen, die sich jetzt einem Unternehmer boten. Nach der Devise „bin ich Unternehmer oder Unterlasser“ nutzte er die Optionen, die sich seiner Branche boten. In diesem Schwebestadium begann der Unternehmer André Peste, seine Firma aufzubauen. Aus strategischer Sicht war ihm schon damals klar, dass das kleine Sanitätshaus um die Ecke langfristig ein Auslaufmodell werden würde.

# Seeger

hilft

Lieferant  
für Krankenhäuser & Betriebe



Mit dem Glück des Tüchtigen und den richtigen Partnern an seiner Seite wuchs das Sanitätshaus Seeger in den kommenden Jahren kontinuierlich. Der ersten Filiale in Strausberg folgten bis 1998 weitere Filialen in Pankow, Prenzlauer Berg, Köpenick, Bernau, Hohenschönhausen und - 1996 - Moabit, die erste Filiale im „Westen“. Dem rapiden Wachstum des Unternehmens war es geschuldet, dass es 1999, keine zehn Jahre nach der Übernahme der Verantwortung durch André Peste, zu einer Umfirmierung kam: aus dem Sanitätshaus Seeger wurde die Sanitätshaus Seeger hilft GmbH & Co. KG.

Der Erfolg von Seeger basiert auf dem kongenialen Zusammenspiel einer die Zeichen der Zeit erkennenden, verantwortungsbewussten und risikobereiten Geschäftsleitung und kompetenten, loyalen und engagierten Mitarbeitern, die immer bereit waren, im Dienste der Sache mehr als 100% zu geben. In den letzten zehn Jahren hat sich im Gesundheitswesen ein radikaler Wandel vollzogen, dessen Ende noch lange nicht abzusehen ist. Die vermeintlich „guten alten Zeiten“, in denen Patienten Bittsteller und Sanitätshäuser Rezeptannahmestellen waren, sind endgültig vorbei. Auf diese Entwicklung hat man sich bei Seeger schon eingestellt, als bei anderen Mitwerbern Worte wie „kunden- und problemorientiertes Arbeiten“, Zertifizierung oder Qualitätsmanagement belächelt wurden.

Um die Erfolgsgeschichte unseres Hauses - Ihres Unternehmens – fortzuschreiben, ist es auch in Zukunft notwendig, mit wachen Augen die Entwicklung des Marktes zu beobachten und rechtzeitig auf neue Tendenzen zu reagieren. Vor allem aber ist es wichtig, dass wir alle mit Freude und Spaß unserer Arbeit nachgehen.

70 erfolgreiche Jahre Sanitätshaus Seeger ist nicht allein der Verdienst eines Kurt Seeger oder eines André Peste. Es ist der Verdienst vieler Menschen, die sich seit drei Generationen dem Leitgedanken „Seeger hilft“ verpflichtet fühlen und unseren Kunden mit Respekt und Aufmerksamkeit gegenüberstehen.